Winfried Ellenbeck **Sept. 2022**

Komerci und ich…… oder:
Die günstige Lupenlampe im Dauereinsatz
Wie repariere ich die Konstruktionsschwäche dauerhaft?

Die Lupenlampe von Komerci, die ich mir neulich erst gekauft hatte, hatte im Gelenk zwischen Schwenkarm und Lampenkörper schnell Risse bekommen.
"**Neulich**" muß ich nach kurzem Nachdenken nun allerdings relativieren und mit "mindestens drei Jahre her" definieren.... tempus fugit!
Aber sie funktionierte astrein, und mal ehrlich....ich arbeite ja nun fast jeden Tag damit stundenlang.....sozusagen als "Power-User" :-)
So hing sie denn vor ein paar Tagen plötzlich, aber nicht unerwartet in der Vertikalen, an der Zuleitung schaukelnd :-(
In dieser Position ist sie eher störend im Wege als irgendeine Hilfe darzustellen, brauchte ich doch nun jetzt immer eine Hand zum Halten.
Fazit: Für den Hobbyisten eine gute und sinnvolle Investition, aber im „semigewerblichen“ Bereich nicht besonders langlebig. Der erste Reparaturversuch erfolgte mit dem guten alten amerikanischen 2K Superkleber "Weld" .....und scheiterte kläglich. Das Zeug ist eigentlich wirklich gut und hat hier schon unglaubliche Dinge dauerhaft zusammengefügt, aber an dieser Stelle wirkt ein kräftiges Biegemoment.



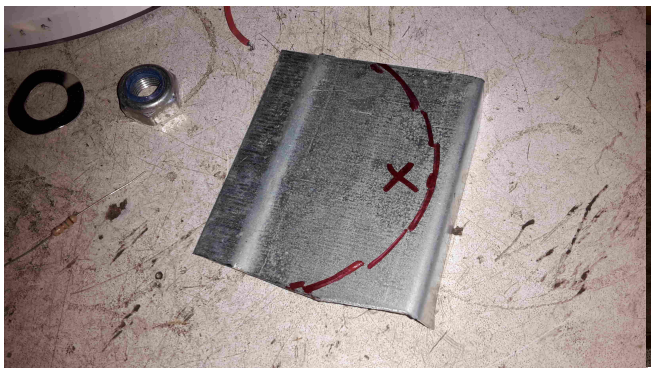
Ein Tag später, direkt während des Zusammenbaus……..
Natürlich hatte ich den Kleber vollflächig verarbeitet und ausreichend abbinden lassen:



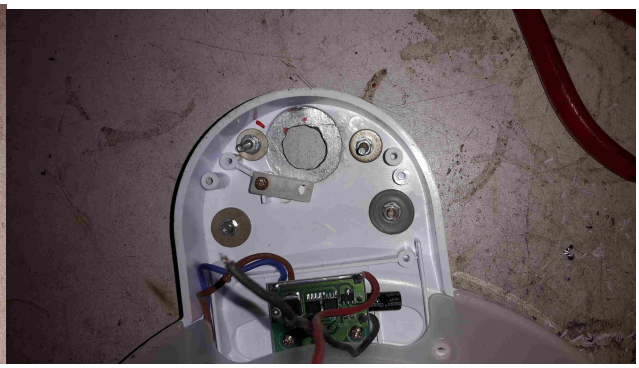
Also weg mit dem Kunststoff, Eisenblech schien mir das geeignete Mittel.....
Ich machte mich ans Werk…….. in dieser Bildergeschichte ist eigentlich Text überflüssig..... alles selbsterklärend.
Material dafür rekrutierte ich natürlich aus der Restekiste / Müll..... was sonst??



Also erstmal grob angezeichnet und mit der Blechschere dran lang……



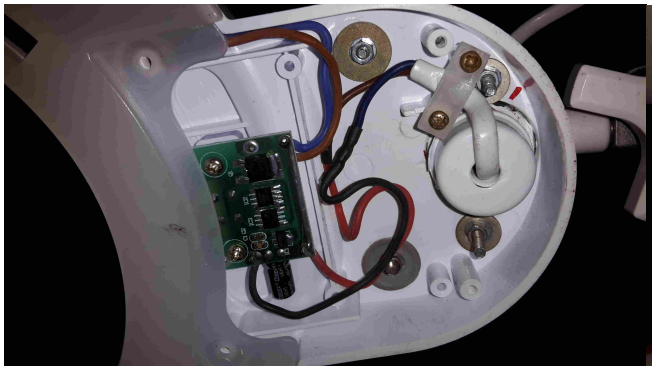
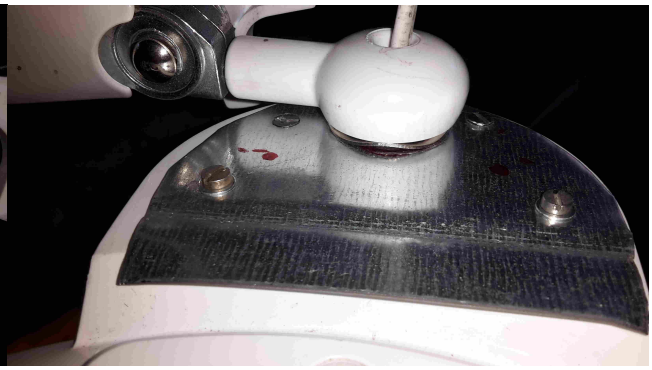

Dann eine kleine Orgie mit dem Bohrer

Das Blech ist zu dünn, also doch noch den defekten ringförmigen Rest unterlegen

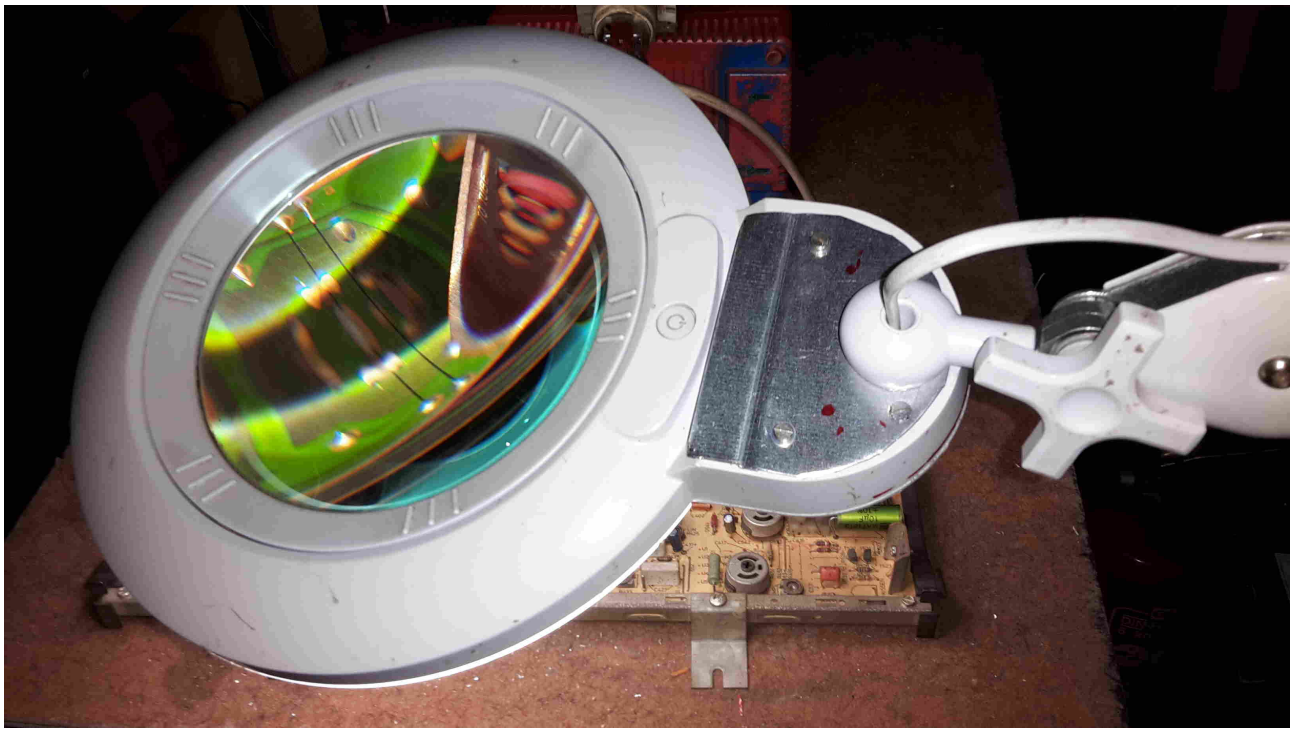



Hier sieht man den Grund für meine scheinbar grundlos asymmetrische Geometrie der Schraubenanordnung….. die Zugentlastung ist im Wege

Nun sieht man auch, warum ich die beiden hinteren Schrauben versenkt habe….. die müssen ja beim Drehen unter dem Gelenk hindurchpassen.

Anderthalb Stunden später war alles Geschichte….. funzt gut



Die Kanten des Reparaturbleches habe ich entgratet und stumpf gefeilt, ebenso die beiden Ecken umgebogen……. kann so bleiben :-)
Nach inzwischen zwei Wochen ohne störende Nebeneffekte bin ich zufrieden.

W